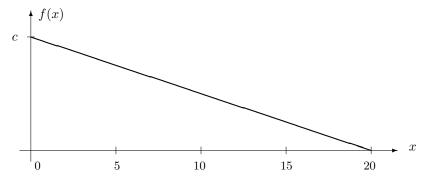
## Serie 8

1. In der Stadt Zürich gibt es bekanntlich viele Baustellen. Die Dauer X der Arbeiten bei einer Baustelle liege zwischen 0 und 20 Wochen. Die Dichte f(x) habe die folgende Form.



- a) Begründe, warum c = 0.1 ist und schreibe die Dichte f(x) explizit auf.
- b) Berechne die Wahrscheinlichkeit, dass die Bauzeit X weniger als (i) 5, (ii) 10 Wochen beträgt.
- c) Skizziere die kumulative Verteilungsfunktion.
- d) Berechne den Erwartungswert, den Median und die Standardabweichung der Dauer X.
- e)  $K = 40'000 \cdot \sqrt{X}$  entspreche dem Betrag in Franken, den die Arbeiten bei einer Baustelle kosten. Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Arbeiten bei einer Baustelle höchstens 120'000.- Fr. kosten?

Die vorgeschlagene Verteilung ist nur ein Modell. Man könnte die Dauer der Bauarbeiten zum Beispiel auch als exponential-verteilt annehmen.

- f) Für welchen Parameter  $\lambda$  hat die Exponentialverteilung denselben Erwartungswert wie die bisherig angenommene Verteilung?
- g) Berechne mit der gefundenen Exponentialverteilung nochmals Teilaufgabe e).
- 2. Aufgrund langjähriger Untersuchungen ist bekannt, dass der Bleigehalt X von Kopfsalaten annähernd normalverteilt ist. Ausserdem weiss man, dass der Erwartungswert 32 ppb beträgt und dass die Standardabweichung 6 ppb beträgt.
  - a) Mache eine Skizze der Dichte von X und zeichne die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kopfsalat zwischen 26 und 38 ppb Blei enthält, in die Skizze ein.
  - b) Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kopfsalat höchstens 40 ppb Schwermetall enthält? Hinweis: Gehe zur standardisierten Zufallsvariablen Z über und benutze die Tabelle auf der Rückseite.
  - c) Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kopfsalat höchstens 27 ppb Schwermetall enthält?
  - d) Welcher Bleigehalt wird mit einer Wahrscheinlichkeit von 97.5% unterschritten? Das heisst, bestimme dasjenige c, so dass die Wahrscheinlichkeit, dass der Bleigehalt kleiner oder gleich c ist, genau 97.5% beträgt.
  - e) Welcher Bleigehalt wird mit einer Wahrscheinlichkeit von 10% unterschritten?
  - f) Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, die in Aufgabe a) eingezeichnet wurde?

3. In einer Studie wurde untersucht, wie bei Mäusen die Aufnahme von Eisen (Fe<sup>3+</sup>) von der Dosis abhängt. Dazu wurden 54 Mäuse zufällig in 3 Gruppen zu je 18 Mäusen eingeteilt und jeweils mit Dosis hoch, mittel und tief gefüttert (hoch = 10.2 millimolar, mittel=1.2 millimolar, tief=0.3 millimolar). Mittels radioaktiver Markierung wurde der Anteil des zurückgehaltenen Eisens in Prozent nach einer gewissen Zeit bestimmt.

Die Daten können Sie einlesen mit dem Befehl

- a) Erstellen Sie für jede der 3 Versuchsbedingungen einen Boxplot, am Besten gerade nebeneinander. Wie unterscheiden sich die Daten der verschiedenen Versuchsbedingungen?
- b) Transformieren Sie alle Werte mit dem Logarithmus und erstellen Sie wieder die 3 Boxplots wie bei Aufgabe a). Was hat sich durch die Transformation geändert?
- c) Erstellen Sie einen Normalplot der Daten bei mittlerer Dosis vor und nach dem Logarithmieren. Passt die Normal- oder die Lognormalverteilung besser? Verwenden Sie die R-Funktion qqnorm.

Besprechung: Donnerstag, November 10.

Abgabe: Übung nicht abgeben - wird nicht korrigiert.